

# Unverhoffter Bischofsbesuch

## Bischof Martin Happe aus Mauretanien beim Kutzhofer Missionsförderverein

### 2010: Kutzhof/Wahlschied.

Der Kutzhofer Missionsförderverein unterhält schon seit über 20 Jahren Kontakte nach Mauretanien und unterstützte dort Schwester Brigitta Altmeyer aus Numborn, die im vergangenen Jahr aus dieser Mission in die Heimat zurückgekommen ist. Der aus dem Münsterland stammende Bischof Martin Happe, Bischof von Nouakchott, war im vergangenen Jahr schon einmal Gast in Kutzhof und Holz. Erst vor wenigen Tagen hat er sein Kommen wiederum angekündigt und wird neben offiziellen Gesprächen mit dem Vorstand des Missionsfördervereins auch das Hochamt am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr in Wahlschied zelebrieren und die Predigt halten.

Die Diözese Nouakchott wurde erst 1965 gegründet und Bischof Happe ist erst der dritte Bischof dieses Bistums. In dem 2,6 Millionen Einwohnerstaat gibt es lediglich 4.500 Katholiken in 6 Pfarreien, weil Mauretanien ein muslimisches Land ist. Dennoch wirken dort 13 Priester, 10 Ordensbrüder und 34 Ordensschwestern in unterschiedlichen kirchlichen und sozialen Einrichtungen, um den Menschen in ihren zahlreichen Nöten zu helfen. Derzeit unterstützt der Kutzhofer Missionsförderverein ein Behindertenzentrum, in dem behinderte Kinder ernährt, medizinisch und heilpädagogisch betreut werden. In diesem Projekt sind auch die Mütter der Kinder eingebunden, die von Fachpersonal speziell für die Kinderpflege geschult werden und Grundregeln der Hygiene erlernen. Der Kutzhofer Missionsförderverein ist Ko-Träger dieses 150.000-Euro-Projektes und will durch seine Aktionen mithelfen, dieses Zentrum zu finanzieren. Auch dieses Behindertenzentrum liegt im Verantwortungsbereich von Bischof Happe und der Diözese Nouakchott.

